

NEUE PROFESSOREN



© Kern – UMIT

„Unsere größte Schwäche liegt im Aufgeben. Der sichere Weg zum Erfolg ist immer, es doch noch einmal zu versuchen.“

Thomas Alva Edison

Christian Baumgartner

ist seit 1. November 2014 Universitätsprofessor am Institut für Health Care Engineering mit Europaprüfstelle für Medizinprodukte.

„Meine Forschungsthemen reichen von der biomedizinischen Sensorik und Signalverarbeitung, Modellbildung und Simulation, der experimentellen Elektrophysiologie bis hin zu Fragestellungen aus dem Bereich Computational Biomedicine. Ziele sind die Entwicklung, Validierung und Bewertung biomedizinischer Systeme, Modelle und Methoden zur Unterstützung neuer Diagnose- und Therapieansätze.“

Geboren: 13. Juni 1968 in: Feldbach

Ausbildung:

- 1986 – 1994 Studium der Elektrotechnik/Biomedizinischen Technik, TU Graz
- 1995 – 1998 Doktoratsstudium, Med. Fakultät der Universität Graz/TU Graz
- 1990 – 1998 Orgel- und Kirchenmusikstudium, Musikhochschule/Konservatorium Graz
- 2006 Habilitation für das Fach „Biomedical Engineering“, private Universität UMIT, Hall
- 2011 Befugnis als Ziviltechniker für Elektrotechnik

Beruflicher Werdegang:

- 1999 – 2002 R&D Systementwickler, Tecan Austria GmbH, Salzburg
- 2002 – 2007 Universitätsassistent und Forschungsgruppenleiter, UMIT, Hall
- 2007 – 2008 Visiting Research Scientist Northeastern University/Harvard Medical School, Boston
- 2008 – 2009 Ao.Univ.-Prof. für Klinische Bioinformatik, UMIT, Hall
- 2009 – 2015 Univ.-Prof. für Elektrotechnik und Biomedizinische Technik, UMIT, Hall

Persönliches:

Freizeit/Hobbys: Musik (Orgel, Kontrabass, Chor), Wandern

Familie: verheiratet mit Daniela Baumgartner, zwei Söhne: David, 12 Jahre, und Elias, 10 Jahre



© TU Graz

Bernhard Sonderegger

ist seit 1. Februar 2015 Universitätsprofessor für Werkstoffmodellierung und Simulation.

„Meine Arbeit findet sich im Bereich des Forschungsschwerpunktes ‚Advanced Materials Science‘ und ist interdisziplinär zwischen Maschinenbau, Materialwissenschaften, Physik und Chemie angesiedelt. Eines der Hauptthemen ist das physikalische Verständnis der mechanischen Eigenschaften und des Verformungsverhaltens von metallischen Werkstoffen.“

Geboren: 17. April 1975 in: Zell am See

Ausbildung:

- 1993 – 2000 Diplomstudium Technische Physik, TU Graz
- 2001 – 2005 Doktoratsstudium Maschinenbau – Wirtschaft, TU Graz
- 2009/2010 Schrödinger-Stipendium, Denmark University of Technology
- 2013 Habilitation im wissenschaftlichen Fach Werkstoffkunde

Beruflicher Werdegang:

- 2000 Projektassistent, Institut für Festkörperphysik, TU Graz
- 2001 – 2004 Projektassistent, Institut für Werkstoffkunde und Schweißtechnik, TU Graz
- 2005 Projektassistent, Materials Center Leoben
- 2006 – 2012 Universitätsassistent, Institut für Werkstoffkunde und Schweißtechnik, TU Graz
- 2013 – 2014 Universitätsprofessor, Department of Mechanical Engineering, University of Cape Town, Südafrika

Persönliches:

Freizeit/Hobbys: Sport (Radtouren, Skifahren, Laufen, Wandern), bildende Kunst, Reisen

Familie: verheiratet mit Mena Sonderegger

NEUE PROFESSOREN



© Hannes Hick

Hannes Hick

ist seit 1. März 2015 Universitätsprofessor für Maschinenelemente und Entwicklungsmethodik.

„Die Schwerpunkte meiner Forschung in der Antriebstechnik liegen in der Degradationsanalyse mit besonderer Schwerpunktsetzung im Bereich Verschleiß und Ermüdung. Ziel ist die optimierte modellbasierte Entwicklung von mechatronischen Antriebssystemen in Hinblick auf Funktionalität und Dauerhaltbarkeit.“

Geboren: 21. Mai 1963 in: Graz

Ausbildung:

- 1988 – 1993 Studium Maschinenbau an der TU Wien
- 1993 – 1997 Doktoratsstudium an der TU Wien, Promotion 1997

Beruflicher Werdegang:

- 1984 – 1988 Konstrukteur (Fahrzeugtechnik, Fertigungstechnik, Sondermaschinenbau)
- 1993 – 1997 Universitätsassistent am Institut für Werkstoffkunde und Materialprüfung der TU Wien
- 1997 – 2015 Verschiedene Positionen bei der AVL List GmbH, seit 2009 Leiter Mechanikentwicklung und Validierung im Geschäftsbereich Powertrain Engineering

Persönliches:

Freizeit/Hobbys: italienische Kultur, Segeln, Biken

Familie: verheiratet mit Antonella Galante, zwei Kinder

„Nicht weil die Dinge schwierig sind, wagen wir sie nicht, sondern weil wir sie nicht wagen, sind sie schwierig.“

Lucius Annaeus Seneca

WER, WAS, WO?

Preise, Auszeichnungen, Karriere

Dipl.-Ing. **Harald KRAUS**, Dipl.-Ing. **Martin ACKERL** sowie Dipl.-Ing. **Paul KAROSHI** vom Institut für Fahrzeugtechnik wurden beim World Automotive Congress, der FISITA 2014, für ihre Arbeit mit dem Titel „Performance Analysis of Plug-in Hybrid Passenger Vehicles“ mit dem Outstanding Paper Award ausgezeichnet.

Dipl.-Ing. Dr. **Franz SCHMIDT** erhielt für seine Arbeit in Nature Communications (2014) den Fritz-Grasenick-Preis 2014 der Austrian Society for Electron Microscopy (ASEM). Der Preis wird Jungwissenschaftlerinnen und Jungwissenschaftlern auf dem Sektor der Mikroskopie vergeben.

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Dieter FELLNER**, Institut für ComputerGraphik und WissensVisualisierung, wurde zum Mitglied im DFG-Fachkollegium 409 Informatik, 409-04 Künstliche Intelligenz, Bild- und Sprachverarbeitung, ernannt.

Eine internationale Fachjury hat aus den zahlreichen Einreichungen für die Prototypenförderung PRIZE erfolgversprechende Projekte zur Förderung vorgeschlagen. Darunter auch zwei Projekte von der TU Graz: Einem Forscherinnen- und Forscherteam rund um **Florian KRAINER**, MSc, vom Institut für Molekulare Biotechnologie wird für die patentierte Produktion von Kren-Enzymen zur Marktreife eine Förderung von 100.000 Euro zugesprochen. Assoc. Prof. Dipl.-Ing. Dr. **Klaus WITRISAL** und seine Kollegen vom Institut für Signalverarbeitung und Sprachkommunikation bauen einen Prototyp eines Innenraum-GPS für Mobiltelefone zur exakten Ortung von bewegten Personen oder Objekten in Innenräumen und wurden dafür auch mit der Prototypenförderung PRIZE des BMWFW bedacht.

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Christof SOMMITSCH** vom Institut für Werkstoffkunde und Schweißtechnik erhielt eine 6-monatige Gastprofessur am Institute for Laser and Welding Technologies an der Peter the Great St. Petersburg Polytechnic University.

O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Hans SÜNKEL**, Institut für Geodäsie, wurde zum Dekan der Klasse VI – Technologie- und Umweltwissenschaften der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste bestellt. Die Amtszeit gilt bis zum 31. Dezember 2019.

Dipl.-Ing. **Christoph ADAMETZ** vom Forschungs- und Technologie (F&T)-Haus wurde von den Förderexpertinnen und Förderexperten des Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds (KWF) als bester Berater für betriebliche Innovationsprojekte ausgezeichnet.

Zwei Forschende der TU Graz wurden für ihre Dissertationen mit dem Josef Krainer-Förderungspreis für herausragende Leistungen in der Wissenschaft gewürdigt: Dipl.-Ing. Dr. rer. nat **David EGGER** (Institut für Festkörperphysik) beschäftigt sich mit der Computersimulation neuartiger Materialklassen, Dipl.-Ing. Dr. techn. **Birgit WILDING** (Institut für Organische Chemie) mit biokatalytischer Synthese als umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen chemischen Prozessen.